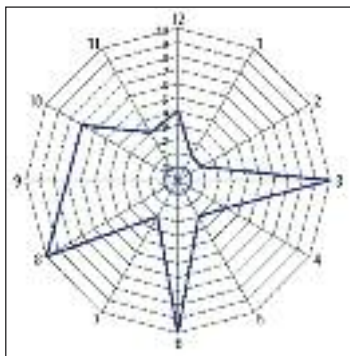


MAITLAND-KONZEPT



0 = überhaupt nicht,
10 = trifft voll zu

Legende:

1. Technische Therapie- und Hilfsmittel
2. Energiearbeit
3. Mobilisation und Stabilisation
4. Manipulation
5. Assistive Therapie
6. Information und Motivation
7. Wahrnehmungstherapie
8. Trainingstherapie und Heimprogramm
9. Transfer in den Beruf
10. Transfer in die Freizeit
11. Transfer in den Sport
12. Automatisierung im Alltag

CLAIM

Management von neuro-muskulo-skelettalen Bewegungsdysfunktionen

KOMPETENZEN

Dieses Management umfasst hoch spezialisierte Behandlungsstrategien – zusammengesetzt unter anderem aus Manueller Therapie, therapeutischen Übungen und ergonomischen Massnahmen.

VERBREITUNG

Anzahl Praktizierende Schweiz: 200, Europa: geschätzte 10 000, weltweit: geschätzte 50 000

GRÜNDUNG

1992, Geoffrey D. Maitland (1924-2010); Physiotherapeut/Australien

HYPOTHESEN

Im Maitland-Konzept werden während der Untersuchung und Behandlung dauernd Hypothesen gebildet, überprüft und gegebenenfalls revidiert. Diese Hypothesen beziehen sich auf die Quelle der Symptome/ Bewegungsdysfunktionen, Schmerz- und Gewebemechanismen, beitragende Faktoren, Behinderungsgrad, Gefahrensituationen, Behandlung und Prognose.

INDIKATION

Beschwerden im Bereich des gesamten Bewegungssystems

ANWENDUNG

Berufsgruppen

- Medizin/ Chiropraktik usw.
- Therapie
- Komplementärtherapie
- Fit- und Wellness
- Andere

Kompetenz

- Diagnose/Analyse
- Prävention
- Therapie
- Rehabilitation
- Sport/Freizeit

EVIDENZ

Level 1b

LITERATUR

Jull G, Trott P, Potter H: Randomized controlled trial of exercise and manual therapy for cervicogenic headache; Spine 2002; 17: 1835–1843.

AUSBILDUNG

Fachhochschule Fernstudium Institution Universität
Institution: Private Weiterbildungszentren für Physiotherapeuten in der Schweiz und international; Abschluss: Urkunde in Manueller Therapie.

KEYWORDS

Manuelle Therapie, Clinical Reasoning, ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)

BOTSCHAFT

Die Beschwerden der Patienten stehen im Maitland-Konzept im Mittelpunkt des Interesses. Anhand von immer wiederkehrenden Assessments während der Therapie wird überprüft, ob die Interventionen die gewünschte Wirkung zeigen. Ein individuell angepasstes Heimprogramm soll für eine Nachhaltigkeit der in der Therapie erzielten Verbesserungen sorgen.

KONTAKT

IMTA Business Center, Martin Metz, Hafnergraben 8, A-3400 Klosterneuburg, Tel. +43 699-114 470 89, Internet: www.imta.ch
Therapeutenliste: www.svomp.ch

AUTORIN

Michaela Neubauer, PT, OMT, M. Physio.,
Instruktorin Maitland®Konzept; E-Mail: physio@keep-going.at